

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Erfolgsmodell Deutschlandticket: Einfach, digital und bezahlbar unterwegs sein

Das Deutschlandticket vereinfacht die Nutzung des öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs spürbar. Es ist einfach in der Handhabung und wesentlich günstiger als herkömmliche Monatstickets. Viele Menschen profitieren bereits davon, sei es für den täglichen Arbeitsweg oder für Ausflüge am Wochenende. Gleichzeitig setzt das Ticket Anreize für eine stärkere Nutzung von Bus und Bahn und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Deutschlandticket-Abos wurden von den rheinland-pfälzischen Verkehrsverbänden bislang verkauft?
2. Wie hoch ist nach Kenntnis der Landesregierung der Anteil der Nutzer:innen, die das Deutschlandticket als Jobticket nutzen?
3. Wie viele Studierende in Rheinland-Pfalz profitieren derzeit von der bundeseinheitlichen Regelung für ein vergünstigtes Semesterticket als Deutschlandticket?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Verkaufszahlen für das Deutschlandticket in Rheinland-Pfalz?
5. Inwieweit liegen der Landesregierung Zahlen über die Entwicklung der Ticketverkäufe seit der Preiserhöhung auf 58 Euro vor?
6. Welche Möglichkeit sieht die Landesregierung für eine Steigerung der Deutschlandticket-Nutzer:innenzahl?
7. Welche Rahmenbedingungen müssen nach Einschätzung der Landesregierung für eine erfolgreiche Fortführung des Deutschlandtickets ab dem Jahr 2026 erfüllt werden?

Dr. Lea Heidbreder